



ALLEMAND – SUJET (évaluation, tronc commun)

**ÉVALUATION (3^e trimestre de terminale)
Compréhension de l'oral, de l'écrit et expression écrite**

Le sujet porte sur l'**axe 7** du programme : **Diversité et inclusion**

Il s'organise en trois parties :

- 1- **Compréhension de l'oral (10 points)**
- 2- **Compréhension de l'écrit (10 points)**
- 3- **Expression écrite (10 points)**

Vous disposez tout d'abord de **cinq minutes** pour prendre connaissance de **l'intégralité** du dossier.
Puis vous entendrez trois fois le document support de la compréhension de l'oral. Les écoutes seront espacées d'une minute. Vous pourrez prendre des notes pendant les écoutes.
À l'issue de la troisième écoute, vous organiserez votre temps (1h30) comme vous le souhaitez pour **rendre compte en français** du document oral et du document écrit et pour **traiter en allemand le sujet d'expression écrite**.

1. Compréhension de l'oral

Titre du document :

Besuch per Telefon - Ein gutes Gefühl für die Familie (Document 1)

Source du document : Hessennews TV

En rendant compte du document en français, vous montrerez que vous avez compris :

- **le contexte** : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
- **le sens** : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
- **le but** : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir etc..), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique, ...), etc.

Vous pouvez organiser votre propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.

Modèle CCYC : ©DNE

Nom de famille (naissance) :

(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)

Prénom(s) :

N° candidat : N° d'inscription :

(Les numéros figurent sur la convocation.)

Né(e) le : / /



1.1

2. Compréhension de l'écrit

En rendant compte du document en français, vous montrerez que vous avez compris :

- **le contexte** : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
- **le sens** : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
- **le but** : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir etc..), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique, ...), etc.

Vous pouvez organiser votre propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.

Einsatz am Telefon – die Telefonseelsorge (Document 2)



Manchmal ist es leichter, mit einer völlig fremden Person über Probleme zu sprechen. Bei der Telefonseelsorge kann jede und jeder rund um die Uhr anrufen. Die Helfenden sind Ehrenamtliche

Hier findet jeder ein offenes Ohr für seine Sorgen und Nöte. Die Telefonseelsorge ist 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr erreichbar. Am anderen Ende der Leitung sitzen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Ihre wichtigste Aufgabe ist: zuhören. Zwar sind sie speziell für die Telefonseelsorge ausgebildet, aber es handelt sich nicht um Experten mit einer psychotherapeutischen Ausbildung. Die Mitarbeiter der Telefonseelsorge haben alle



möglichen Berufe. Sie können auch Studenten, Rentner oder Vollzeit-Eltern sein. Insgesamt rufen etwa 1,5 Millionen Menschen pro Jahr in ganz Deutschland bei der Telefonseelsorge an. Die Anrufe sind kostenlos. Nicht alle Anrufenden sprechen über ihr Problem. Einige legen sofort wieder auf und manchmal wird nur geschwiegen. In den meisten Fällen aber erzählen die Anrufenden von ihren Problemen. Die Themen sind ganz unterschiedlich und irgendwie doch immer gleich: Einsamkeit, Angst, Erschöpfung und Stress, Probleme in der Familie, in der Partnerschaft, depressive Stimmung, Mobbing, Suchtprobleme, Sinnkrisen. Für die Anrufenden ist es eine große Hilfe, wenn sie einfach mal über alles sprechen können. Ihnen wird zugehört, niemand urteilt¹ oder kritisiert. Jeder Anruf wird ernst genommen. In vielen Fällen bekommen die Anrufenden selbst die rettenden Erkenntnisse oder ordnen ihre Gedanken neu – einfach indem sie darüber sprechen. Das wichtigste Merkmal der Telefonseelsorge: alles ist anonym.

Über 7.500 Helfende sind Tag und Nacht, auch an Wochenenden und besonders an Feiertagen, im Einsatz. Wer sich hier ehrenamtlich engagieren möchte, muss ein paar Voraussetzungen erfüllen. Neben Offenheit für alle Menschen, Belastbarkeit, Einfühlungsvermögen² und einer gewissen Lebenserfahrung, ist eine gute Ausbildung für die Telefonseelsorge wichtig. Bevor die Helfenden ihren ersten eigenen Einsatz übernehmen, müssen sie eine zirka einjährige Schulung machen. Nach der Grundausbildung arbeiten die Helfenden dann etwa 15 Stunden im Monat. Nachtschichten gehören auch dazu. Die Telefonseelsorge hat in ganz Deutschland Einsatzstellen.

Aber sprechen ist nicht jedermanns Sache. Darum gibt es auch zur Telefonseelsorge die Online-Seelsorge per Mail oder per Chat. Dafür muss man sich allerdings anmelden. Das hat vor allem organisatorische Gründe, denn jemand muss auch die E-mails lesen und am Chat verfügbar sein. Der Vorteil hierbei ist: es ist immer die gleiche ehrenamtliche Person, mit der die Anrufenden Kontakt haben. So kann man auch über einen längeren Zeitraum, zum Beispiel während schweren Lebensphasen, begleitet werden. Die E-mails werden in der Regel innerhalb von 72 Stunden beantwortet. Der Chat findet in Echtzeit statt, allerdings muss man sich dafür vorher einen Termin geben lassen. An verschiedenen Standorten in Deutschland gibt es auch eine Vor-Ort-Beratung. Auch diese Gespräche sind absolut anonym und vertraulich.

¹ urteilen : juger

² das Einfühlungsvermögen : l'empathie



Compréhension de l'ensemble du dossier

Vous montrerez aussi que vous avez compris l'ensemble du dossier de compréhension (vidéo et texte) en répondant en français à cette question (environ 40 mots) :

Lequel des trois documents - la vidéo (*Besuch per Telefon- Ein gutes Gefühl für die Familie*), le texte (*Einsatz am Telefon – die Telefonseelsorge*) - illustre à votre avis le mieux l'axe 7 **Diversité et inclusion** ? Justifiez votre point de vue en vous appuyant sur les deux documents.

3. Expression écrite

Behandeln Sie Thema A oder Thema B. (mindestens 120 Wörter)

Thema A:

Ein Seniorenheim in Ihrer Stadt sucht Freiwillige, die ältere Menschen einmal in der Woche besuchen möchten. Verfassen Sie ein Bewerbungsschreiben, in dem Sie erklären, wie Sie helfen können.



* das Ehrenamt, ehrenamtlich : le bénévolat, bénévole

ODER

Thema B:

Durch medizinische Fortschritte werden Menschen immer älter. Senioren leben aber oft in Isolation. Wie können sich Staat und Bürger politisch und ehrenamtlich engagieren, damit ältere Menschen sich weniger einsam fühlen?

Erklären Sie Ihren Standpunkt und argumentieren Sie.